

Stradalux abgewählt

Rebland 9.8.2006

Durch die „Große Glocke“ wird das Ortsbild aufgewertet

Gottenheim. Zur Neubeleuchtung des Sanierungsabschnitts der Hauptstraße wurde den Gemeinderäten am 15. Mai von der Gemeinde zwei „dekorativ technische Leuchten“ (Ich übernehme hier die Bezeichnung von Thomas Maurer von der EnBW Kommunalbetreuung, die er in seinem Leserbrief verwendet) der Marke Siteco die „Große Glocke“ und die „Laternen“ zur Abstimmung vorgeschlagen.

Diese beiden Leuchten wurden in einer den Sitzungsunterlagen beiliegenden Auswertung in ihrer Eignung zur Beleuchtung für Durchgangsstraßen jedoch nur mit „befriedigend“ bewertet, während vier in dieser Liste aufgeführte Leuchten die Note „sehr gut“ erhielten und in ihrem Anschaffungspreis deutlich unter dem der Großen Glocke lagen. Die Mehrzahl der Gemeinderäte hatte sich daher in der Sitzung vom 15. Mai entgegen der Argumentation des Bürgermeisters für keine der dekorativ technischen Leuchten sondern für die technisch optimierte Stradalux Kofferleuchte von Philips entschieden, da ihr Listeneinzelpreis 83 Euro unter demjenigen der Großen Glocke liegt, zur Ausleuchtung nur 14 statt 19 Leuchten angeschafft werden müssten und die anfallenden Stromkosten geringer sind.

Zwischenzeitlich wurde die von Bürgermeister Volker Kieber favorisierte und der EnBW Kommunalbetreuung laut Leserbrief im Reblandkurier vorgeschlagene „Große Glocke“

sowie die von den Gemeinderäten beschlossene „Kofferleuchte“ in der Rathausnähe als Anschauungsobjekte platziert und die Gemeinderäte in der Sitzung vom 31. Juli zu einer erneuten Abstimmung zwischen der an erster Stelle genannten Großen Glocke und als Alternativvorschlag aufgeführten Kofferleuchte aufgerufen. Claudia Faller-Tabori und Lioba Himmelsbach (Frauenliste) sowie Jörg Hunn und Harald Schönberger (Freie Bürgerliste) blieben bei ihrem Votum vom 15. Mai. Markus Eberle (SPD) wollte sich in der Aussprache nur darauf festlegen, dass die gewählte Leuchte farblich dem Ortsbild entsprechend lackiert werden soll.

Die anderen Gemeinderäte waren mit Bürgermeister Volker Kieber der Meinung, dass die Große Glocke dazu beitragen wird, das Ortsbild aufzuwerten und die entsprechenden Mehrkosten gerechtfertigt sind. Dies bedeutet, dass nun der Auftrag zur Lieferung und Errichtung von 19 Straßenleuchten des Straßenleuchtungsfabrikats „Große Glocke“ zum Angebotspreis von 26.596,94 Euro an die Firma EnBW, Betriebsstätte Rheinhausen vergeben wird (anstelle von 14 Straßenleuchten des Typs Kofferleuchte zu einem Angebotspreis von 16.436,04 Euro). Die bald nicht mehr benötigten Überspannungsleuchten, die sich zur Zeit noch über dem Sanierungsabschnitt befinden, wird die EnBW für 7.000 Euro in Zahlung nehmen. (je)